

ASKON® – die doppelte Sicherheit gegen Krankheiten im Zierpflanzenbau

Askon (200 g/l Azoxystrobin + 125 g/l Difenconazol) ist ein breit wirksames Fungizid, das gegen Echten Mehltau, Rostpilze und Blattfleckenkrankheiten in Zierpflanzen unter Glas und im Freiland eingesetzt werden kann. Die Kombination des vornehmlich vorbeugenden Wirkstoffs Azoxystrobin mit der kurativ wirkenden Azolkomponente Difenconazol verbindet in optimaler Weise heilenden und vorbeugenden Schutz sowie anhaltende Dauerwirkung. Beide Wirkstoffklassen sind untereinander nicht kreuzresistent, die Kombination beider Wirkstoffe ermöglicht daher ein wirkungsvolles Resistenzmanagement.

EINSATZ VON ASKON*

Zierpflanzen unter Glas	gegen Echten Mehltau, pilzliche Blattfleckenereger und Rostpilze	Stadium der Kultur: BBCH 12-91 Aufwandmenge: 1 l/ha in 500–1000 l Wasser/ha Max. 2 Anwendungen mit mindestens 3 Tagen Abstand
Zierpflanzen Freiland	gegen Echten Mehltau, pilzliche Blattfleckenereger und Rostpilze	Stadium der Kultur: BBCH 40 – 91 Aufwandmenge: 1 l/ha in 500–1000 l Wasser/ha Max. 2 Anwendungen mit mindestens 8 Tagen Abstand
Baumschulgehölz-pflanzen Freiland	gegen Echten Mehltau, pilzliche Blattfleckenereger und Rostpilze	Stadium der Kultur: BBCH 19-91 Aufwandmenge: 1 l/ha in 200–1000 l Wasser/ha Max. 1 Anwendung/Kultur und Jahr

* genehmigt nach Art. 51 Absatz 1 Verordnung (EG) Nr 1107/2009.

WIRKUNGSSPEKTRUM IN ZIERPFLANZEN

In Topfpflanzen bekämpft Askon Blattfleckenkrankheiten wie Septoria, Colletotrichum und Glomerella, in Beet- und Balkonpflanzen und Stauden kann es gegen Rost, Ascochyta, Echten Mehltau und Alternaria eingesetzt werden und in Rosen gegen Echten Mehltau, Rost und Sternrußtau. Der Einsatz von Askon in Baumschulgehölzen richtet sich vornehmlich gegen Echte Mehltaupilze und Roste.

SICHERE ANWENDUNG

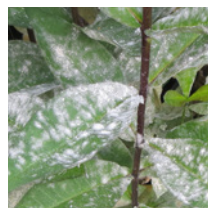
Die flüssige SC Formulierung von Askon ist anwenderfreundlich und weist ein sehr gutes Umweltprofil auf. Askon ist in vielen Kulturen verträglich, kann aber bei Applikation in blühende Bestände Blütenschäden verursachen. Eine Applikation speziell in Kernobstgehölzen sollte wegen möglicher Blattnekrosen vermieden werden.



Rost



Mycoctospora



Echter Mehltau



Septoria



Glomerella cingulata
Bild: H. Beltz

 Askon®

 syngenta.



VERSUCHE

Versuche in Eichen beim Versuchs- und Beratungsring Baumschulen in Ellerhoop gegen Echten Mehltau bewiesen, dass Askon selbst bei hohem Befall (60% Befalls-

stärke in der Kontrolle) eine sehr gute Dauerwirkung von 3 Wochen aufweist (Abb. 1).

% Befallsstärke

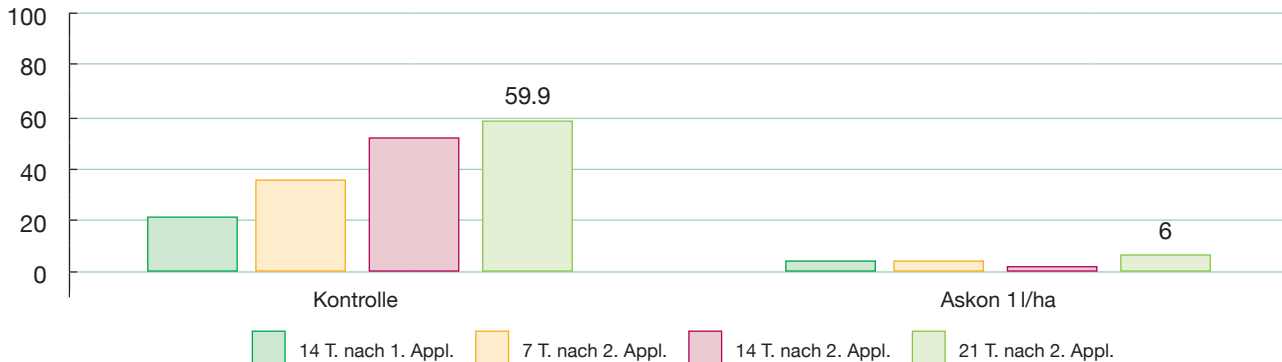


Abb. 1 Askon gegen Echten Mehltau in Eichen (VuB Schleswig-Holstein 2018)

Bei Versuchen in Callunen gegen *Glomerella cingulata* an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Bad Zwischenahn (LVG) wurde eine sehr gute Wirkung mit Askon erzielt, obwohl mit einem Strobilurin-resistenten Stamm

von *Glomerella* inokuliert wurde. Bei den ebenfalls Strobilurin-haltigen Vergleichsmitteln VGM 1 und VGM 2 war die Wirkung deutlich schlechter. Switch® konnte den Erreger ebenfalls gut bekämpfen (Abb. 2).

Nekrotische Blattfläche in %

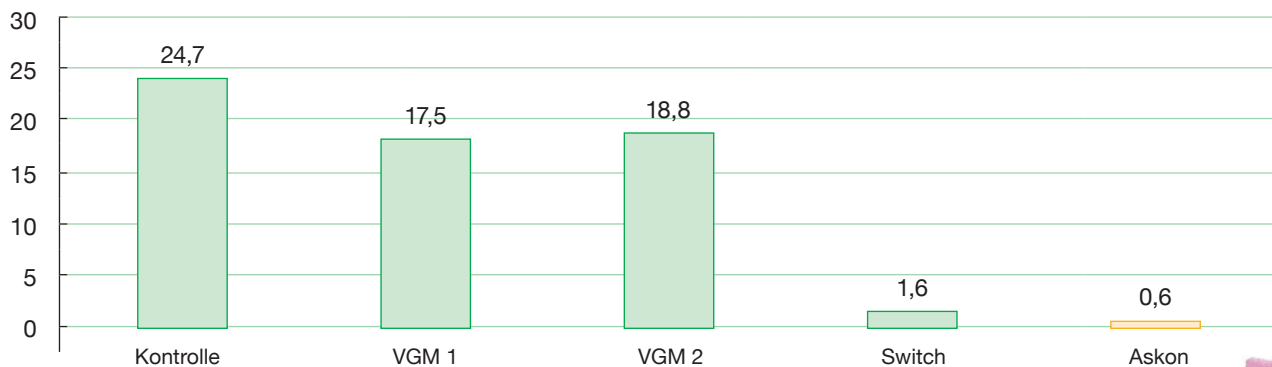


Abb. 2 Askon gegen Glomerella an Callunen (LVG Bad Zwischenahn 2015)

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Doppelte Wirkungsstärke
- Breites Wirkungsspektrum
- hohe Wirkungssicherheit
- gute Verträglichkeit
- Anwenderfreundlich formuliert



syngenta®

Syngenta Agro GmbH
Lindleystraße 8 D · 60314 Frankfurt am Main
www.syngenta.de

BeratungsCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei)
Jetzt auch per WhatsApp: 0173 - 99 88 202

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: August 2022

© = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
TM = Angemeldete Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft